
Porsche vergab 30 Plätze für die Fußballschule von RB Leipzig

30 Nachwuchskicker haben auf Einladung von Porsche seit von Montag, 3. Oktober 2015, bis Freitag dieser Woche Gelegenheit, wie die Profis von RB Leipzig zu trainieren. Seit Sonntag, 3. Oktober 2016, bis zum Freitag dieser Woche können zehn Kindern von Mitarbeitern und 20 Mädchen und Jungen der Projekte „Generationenhof“, „Zukunft für Kinder“ und „Charity Bulls“ das beliebte Fußballcamp des Bundesligisten erleben.

Die Fußballschule von RB Leipzig richtet sich an fußballbegeisterte Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis 14 Jahren. Unter professioneller Anleitung von RB-Leipzig-Nachwuchstrainern können die jungen Kicker dabei ihr Können verbessern. Neben dem Fußballtraining bekommen die Teilnehmer eine eigene Fußballausrüstung und eine Führung durch die Red Bull Arena. Bei dieser Herbstauflage der Fußballschule war auch das Porsche Coaching-Mobil mit am Start. Das Trainingsmobil ist ein speziell für die Jugendförderung entwickelter Anhänger, der mit Sportgeräten und Instrumenten zur Messung von Leistungsdaten ausgestattet ist.

Das Engagement für die RB Leipzig Fußballschule ist Teil des Porsche-Sportförderprogramms "Turbo für Talente", mit dem Porsche an seinen Standorten in Stuttgart und Leipzig bereits seit Jahren den Nachwuchs in verschiedenen Sportarten fördert. Auch das „Leipziger Viertelfinale“ gehört zu diesem Programm. Das von Porsche und RB Leipzig erstmalig 2015 initiierte Nachwuchsturnier bietet fußballbegeisterten Kindern aus der Region Leipzig die Möglichkeit, sich losgelöst von Schul- und Vereinszugehörigkeit dem sportlichen Wettkampf in selbstorganisierten Nachwuchsmannschaften zu stellen. Im Juni 2017 geht das „Leipziger Viertelfinale“ in die dritte Runde. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Porsche-Jugendförderung: Premiere des Coaching-Mobils beim Fußball-Feriencamp der Stuttgarter Kickers (hier Illinois-Agility-Test).

Foto: Porsche